

NACHRICHTEN

POLIZEIBERICHT

Frisierter Mofaroller mit Tempo 70

Tiengen - Eine Polizeistreife stellte am Dienstag gegen 19.30 Uhr in der Waldshuter Straße in der Ortsdurchfahrt Tiengen einen Motorroller fest, der mit rund 70 Stundenkilometern unterwegs war. Bei der Kontrolle konnten laut Polizeibericht keine Fahrzeugpapiere vorgelegt werden und der Fahrer hatte lediglich eine Mofa-Prüfbescheinigung, die für ein Zweirad mit maximal Tempo 25 gilt. An dem Motorroller waren technische Veränderungen zur Leistungssteigerung vorgenommen worden, berichtet die Polizei. Die Weiterfahrt wurde untersagt, der Jugendliche wird wegen Fahrens ohne Führerschein angezeigt.

OFFENE PROBE

Jungmusik Gurtweil stellt sich vor

Gurtweil - Die Jungmusik Gurtweil lädt ein zur offenen Probe am Dienstag, 9. Mai, um 18.15 Uhr ins Vereinsheim an der Schlücht in Gurtweil. Die Jungmusik Gurtweil stellt sich und die Instrumente vor, die im Orchester gespielt werden. Seit einem Jahr steht die Jungmusik unter der Leitung von Ulf Kühner von der Musikschule Südschwarzwald. Alle interessierten Kinder, Eltern und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich über die Jungmusik zu informieren und vor allem, alle Instrumente wie Horn, Trompete, Tuba, Posaune, Schlagzeug, Saxofon, Klarinette, Oboe und Querflöte einmal auszuprobieren. Infos werden von der Jugendbetreuerin Nicole Fischer und Ulf Kühner gegeben (Internet: www.musikverein-gurtweil.de).

NOTIZEN

TIENGEN

Der Sportausschuss Tiengen hat Hauptversammlung mit Wahlen am Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr, im FC-Heim.

GURTWEIL

Der Ortschaftsrat Gurtweil hat öffentliche Sitzung am Mittwoch, 10. Mai, ab 19 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bauanträge, Internet in Gurtweil, der Sachstand der Rohrbrückenansicherung, Blutspender-Ehrungen und der nächste Seniorenausflug.

Kinder musizieren für andere Kinder

- Sechstes Kiwanis-Konzert mit „Sameday Records“
- Schulchor bietet musikalische Reise um die Welt

VON URSULA FREUDIG

Tiengen - Für rund 35 Dritt- und Viertklässler der Grundschule Küssaberg naht ein großer Tag: Sie werden Anfang Mai beim sechsten Kinder für Kinder Konzert des Kiwanis-Club Waldshut-Tiengen mit dabei sein. Wie immer findet das beliebte Benefizkonzert zugunsten notleidender Kinder der Region in der katholischen Pfarrkirche statt. Als erste, vor dem Verbandsjugendorchester Hochrhein und der Stargastband „Sameday Records“, werden die Kinder der Grundschule musizieren. Rund 25 singen im Grundschul-Chor unter der Leitung von Imke Krüger und Barbara Dammehayn-Scott.

Der Chor wird völkerverbindend singen und das Publikum mit auf eine kleine Reise um die Welt nehmen. Kinderlieder aus Deutschland, Schweden, England, Nordamerika, sogar aus Ghana werden zu hören sein und dies in der Regel in den Landessprachen. Kol dodi heißt zum Beispiel ein Tanzlied aus Israel, Ayelewi eines aus Ghana.

Ein Großteil der Lieder wird fröhlich und frech sein, aber zwischendurch werden die Kinder auch langsamere, getragenere Lieder singen. Begleitet wird der Chor vom Orff-Orchester der Grundschule, das von Verena Heni geleitet wird.

Mit ihren Instrumenten vom Xylophon bis zu afrikanischen Trommeln werden sie für viel Rhythmus sorgen. Chor und Orchester sind Arbeitsgemeinschaften, die von den Kindern frei



Vorfreude auf das Kinder für Kinder Konzert in der Tiengener Pfarrkirche: Chor und Orff-Orchester der Grundschule Küssaberg feiern ihrem großen Auftritt entgegen, links Verena Heni, hinten Barbara Dammehayn-Scott und hinten rechts Imke Krüger, die Leiterinnen der Gruppen.

BILD: URSULA FREUDIG

„Ohne diese Unterstützung könnten wir den Auftritt so nicht organisieren.“

Imke Krüger, Chorleiterin

gewählt wurden. Im Moment finden Proben über den regulären Stundenkalender hinaus statt, sogar samstags wird geübt. Alle wollen sich bei dem Auftritt von ihrer besten Seite zeigen.

Noch nie sind die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Küssaberg in einem so großen Rahmen aufgetreten. Die Schulleitung, die Eltern der Kinder, alle stehen hinter dem Auftritt und helfen mit, dass alles reibungslos funktioniert. „Ohne diese Unterstützung

Das Konzert

➤ **Termin:** Freitag, 5. Mai, 19 Uhr, katholische Pfarrkirche Tiengen. Es treten auf der Chor und das Orff-Orchester der Grundschule Küssaberg, das Verbandsjugendorchester Hochrhein und als Stargast die Band „Sameday Records“. Eintritt frei, Kollekte zugunsten notleidender Kinder in der Gegend. Die komplette Spendensumme wird Kiwanis an den

Tiengener Pfarrer Johannes Gut zur Weiterverteilung übergeben.

➤ **Veranstalter:** Der Kiwanis-Club Waldshut-Tiengen engagiert sich seit über 25 Jahren in der Region für Kinder aus sozial benachteiligten Familien, fast 60 000 Euro Spendensumme kamen schon zusammen. Im Kiwanis-Projektteam für das Kinder für Kinder Konzert sind Rainer Illmann, Peter Rau, Markus Reckermann, Jörg Zachariae und Ralph Schulz. SÜDKURIER ist Medienpartner.

könnten wir den Auftritt so nicht organisieren“, sagt Imke Krüger. Im großen Finale des Kinder für Kinder Konzerts werden wie immer alle rund 100 Ak-

teure gemeinsam auftreten und ein Lied singen. Welches, soll eine Überraschung bleiben, es wird aber ein allgemein bekanntes sein.

Die kleine Dame im roten Kleid

Heidi Knoblich liest aus ihrem neuen Roman „Tanz auf dem Wind“.

Die Geschichte erzählt den Werdegang eines Orgelbauers

Tiengen (til) An diesem Abend war es gut, wenn man die alemannische Sprache beherrschte. Denn - so bekannte Autorin Heidi Knoblich freimütig - „Hochdütsch isch für mi wie Stelzelaufe, alemannisch dagege wie Barfußlaufe.“ Sie las in den Schwarzenbergsälen in Schloss Tiengen aus ihrem neuen Roman „Tanz auf dem Wind“ vor. Vorher hatte Karin Wolfer vom Verein Freunde Schloss Tiengen den knapp 30 Zuhörern die bekannte Autorin, Erzählerin und Journalistin aus Zell am Wiesental vorgestellt, die sich in ihren Romanen vor allem mit dem Schwarzwald, den Leuten und ihrer Sprache befasst.

Doch zunächst mal spricht Heidi Knoblich über das Wesen der Schwarzwälder im allgemeinen und über einen ganz speziellen Schwarzwälder: den berühmten Orgelbauer Ignaz Blasius Bruder (1780 - 1845) aus Waldkirch, der eine ganze Musikwerkzeug-Dynastie gründete und zum Thema ihres neuen Buches wurde. „Doch ich wollte kein Sachbuch schreiben“, so die Autorin, „sondern einen Roman. So habe ich meine eigene Fiktion gefunden - mit einer Rahmenhandlung und mit Liebe und Gefühl.“ So kommt zu der Ehefrau des Künstlers, mit der er 15 Kinder hatte, noch eine zarte Liebesgeschichte zu der jungen Barbara Disch hinzu, die er bereits zweieinhalb Monate nach dem Tod seiner Frau Anna Maria heiratet.

Aus deren Sicht schreibt sie ihren Roman. Man staunt mit ihr über die musikalischen Kunstwerke, die Ignaz Bla-

sius Bruder erfindet: seine Drehorgeln und Spieluhren, die Vogelorgel oder die Bährenführerorgel. Und vor allem über seine meisterlichen Figuren, die sich zur Musik bewegen und von denen er Barbara Disch eine widmet - die kleine Dame im roten Kleid. Man erfährt von den leidenschaftlichen Gefühlen, die Barbara Disch erlebt, von den zarten Annäherungen des Künstlers (genannt „der Uhrennazi“) und von ihrer Enttäuschung, als er die andere Frau heiratet: „Alles war kaputt gegangen!“ Doch es folgt ein Happy-End. In temperamentvollem Wechsel liest Heidi Knoblich hochdeutsch und plaudert dann wieder alemannisch, erklärt das Geschehen und blendet dabei damalige politische Verhältnisse mit ein. Ein konzentriertes Publikum dankte ihr für diese sehr persönliche Sicht einer historischen Persönlichkeit.



Voller Temperament: Heidi Knoblich las in den Schwarzenbergsälen im Tiengener Schloss aus ihrem neuen Roman „Tanz auf dem Wind“. BILD: ROSEMARIE TILLESSEN

LEUTE aus Lauchringen und Tiengen



Die Türkei in vielen Facetten

Farbenfroh: In der Gemeindehalle Lauchringen fand das Souveränität- und Kinderfest des Fördervereins der türkischen Schulen, Lauchringen und Umgebung statt. Das Einzugsgebiet reicht bis Bad Säckingen und Stühlingen. Die Schüler werden von den Lehrern Naim Sönmez, Ahmet Çimen und Muzaffer Cengiz unterrichtet. Mit der deutschen und der türkischen Nationalhymne begann das Fest. Die Reden der Gäste, Lehrer, von Rektor Georg Rasp der Grundschule Unterlauchringen und von Bürgermeister Thomas Schäuble, der



betonte, dass das Miteinander ganz wichtig sei für eine Gemeinde und „das ist Lauchringen gelungen“, wurden überetzt. Für türkische Schüler der 4. Klasse gab es Preise. Die Grundschule Unterlauchringen führte den Tanz „Uptown Funk“ auf. Es folgten türkische Volkstänze. Der Kindergarten St. Vinzenz führte das Lied „Rolf's Vogelhochzeit“ auf und die Ballettschule Küssaberg zeigte klassischen Tanz. So wechselten sich Gedichte, Lieder und Tänze ab. Ein Video zeigte wie schön die Landschaft ist. BILDER: THERESIA RÜDIGER



Abschied von Dirigent Wolfgang Oberst

Beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Oberlauchringen, an dem die Trachtenkapelle Nöggen Schwiel als Gastverein mitgewirkt hatte, wurde der Dirigent der Trachtenkapelle Nöggen Schwiel, Wolfgang Oberst, vom Vorsitzenden der Trachtenkapelle, Felix Fehrenbacher, und seiner Stellvertreterin Romina Reinger mit einem Geschenk verabschiedet. Oberst hat die Kapelle über zwölf Jahre lang geleitet und war auch davor schon aushilfsweise bei anderen Musikvereinen als Dirigent tätig. Auf dem Bild (von links) Wolfgang Oberst, Ehefrau Nina, Romina Reinger, stellvertretende Vorsitzende Trachtenkapelle Nöggen Schwiel und Felix Fehrenbacher, Vorsitzender der Trachtenkapelle Nöggen Schwiel. BILD: H. SCHNÄBELE